

Veranstaltungsvorschau mooseum

- **Apfel- und Kartoffelmarkt im mooseum**
Sonntag, 23.09.2007 ab 11:00 Uhr
Aktionen rund um den Apfel und Erdapfel im und ums mooseum
- **Winterleuchten im mooseum**
Sonntag, 11.11.2007 ab 11:00 Uhr
Stimmungsvolles rund um die Adventszeit und alles was leuchtet
- **Wellnesstag im mooseum**
Samstag, 24.11.2007
ein Tag zum Wohlfühlen und Entspannen im mooseum von Donautal-Aktiv

Das "mooseum- Forum Schwäbisches Donautal" befindet sich in der Schloßstr. 7 in 89431 Bächingen. Nähere Infos zu den Veranstaltungen unter Tel.: 07325/952583, sekretariat@mooseum.net oder www.mooseum.net

Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.



Beitrittserklärung

(Jahresbeitrag 17,33 €; Firmen 173,33 €)

Name:

Straße:

Ort:

.....
(Datum + Unterschrift)

Vorstandsvorsitzender: Christian Konrad
1. Stellvertreter: Leonhard Keller,
Präsident des Bayerischen
Bauernverbandes Schwaben
2. Stellvertreter: Reimut Kayser, 2. Kreisvorsitzender
Bund Naturschutz Dillingen
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Mäck, Diplom-Biologe

Geschäftsstelle:
Radstr. 7a, 89430 Leipheim-Riedheim
Tel.: 08221/74 41 - Fax: 08221/74 04
Internet: www.arge-donaumoos.de
E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de

Spendenkonto: 240 015 305
Sparkasse Günzburg-Krumbach (BLZ 72 051 840)

Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier aus „Durchforstung heimischer Wälder“ durch: DruckService Appel, Günzburg

An Haushalte mit Tagespost

Was ist los im Donaumoos?

Infobrief der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“

Flußseeschwalben gehören zu den elegantesten Erscheinungen in der Vogelwelt. Als Langstreckenzieher legen sie auf dem Vogelzug bis zu 40.000 km im Jahr zurück.



Flußseeschwalben und Lachmöwen
– ein Projekt der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ –

ARGE Donaumoos Projektpartner bei LIFE-Natur

Flußseeschwalben und Lachmöwen

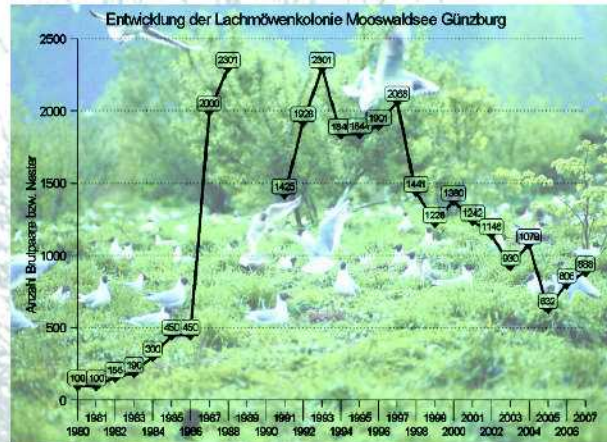
- ein Projekt der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ -

Im Rahmen der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ des Bayerischen Jugendringes bauten 19 Jugendliche der „Leipheimer Power Girls und Power Boys“ mit Unterstützung der ARGE Donaumoos 2 Nistflöße für die seltene Flußseeschwalbe. Wenn die Flöße im nächsten Frühjahr zu Wasser gelassen werden, wollen die begeisterten Jugendlichen wieder mit anpacken.

Flußseeschwalben gehören zu den Möwen- und Schnepfenvögeln, wie auch z.B. Kiebitz und Bekassine. Flußseeschwalben und Lachmöwen brüten eigentlich auf Kiesbänken der Wildflüsse. Seit die Donau begradigt und zur Stromgewinnung mehrfach aufgestaut wurde, sind diese Kiesbänke verschwunden und damit verloren sie ihre Brutplätze.

Während die Lachmöwen seit 1980 jedes Jahr auf einer Insel im Mooswaldsee brüten, haben die Flußseeschwalben diesen Brutplatz wegen des höheren Bewuchses schon seit vielen Jahren aufgegeben.

Weil aber Flußseeschwalben immer wieder bei uns beobachtet wurden, haben



Entwicklung der Anzahl der Lachmöwen-Brutpaare am Mooswaldsee bei Günzburg.



Die „Helden“ und „Heldinnen“ beim Bau eines Flosses im Rahmen der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“.

Vogelkundler Nistflöße als „Ersatz-Brutplätze“ entwickelt. Mittlerweile gibt es im Donau- und Günztaal wieder mehrere Brutpaare. Brutflöße sind daher eine

wichtige Maßnahme im Artenschutz, um einer bei uns hochgradig gefährdeten Vogelart das Überleben zu sichern.

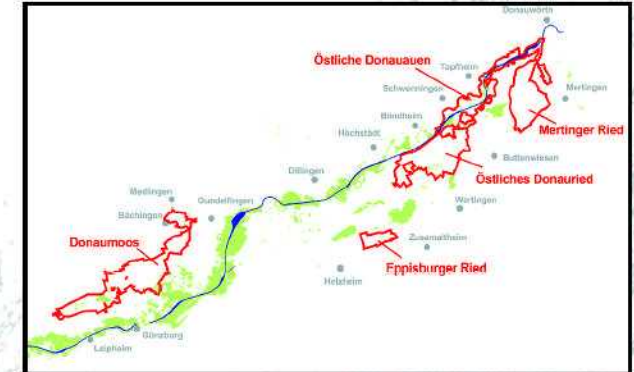
Die Flußseeschwalben gehören zu den Langstreckenziehern unter den Zugvögeln, d.h. sie fliegen im Herbst in ihr Winterquartier in die Tropen und kehren im Frühjahr zu uns zurück. Eine finnische Flußseeschwalbe stellte kürzlich einen neuen Weltrekord auf: Sie wurde vor Australien registriert, das sie via Südafrika erreichte. Es war dies der weiteste bisher registrierte Ringfund.

ARGE Donaumoos Projektpartner bei LIFE-Natur



Vertreter der Partner am EU-Life-Natur-Projekt „Schwäbisches Donautal“ beim offiziellen Projektbeginn.

LIFE-Natur ist ein Förderprogramm der EU mit dessen Hilfe das europäische Schutzgebietsnetz „Natura 2000“, bestehend aus FFH- und Vogelschutzgebieten, stabilisiert und unterstützt werden soll. Bei uns im ca. 70 km langen Schwäbischen Donautal ist der nachhaltige Schutz der vielfältigen Vogelwelt das Hauptziel des gut 4-jährigen Projektes. Das 400 km² große Donauried ist nach der Lüneburger Heide die größte unzersiedelte Offenlandschaft Deutschlands und der größte natürliche Hochwasserspeicher Bayerns. Die weitläufige Landschaft mit Mooren, Feuchtwiesen und Kopfweiden ist Lebensraum für zahlreiche seltene Pflanzen und Tiere. Über 250 verschiedene Vogelarten lassen sich hier beobachten. Viele brüten, andere machen auf ihrer langen Reise



Kartenskizze des Schwäbischen Donautales mit den Projektgebieten des EU-Life-Natur-Projektes.

zwischen dem Polarkreis und dem Mittelmeer Rast und wieder andere verbringen den Winter bei uns.

Zur Verbesserung der Lebensbedingungen für die Vogelwelt werden in den nächsten 4 Jahren Feuchtlebensräume geschaffen, Gräben aufgeweitet und der natürliche Hochwasserrückhalt praktiziert. Begleitet werden die Maßnahmen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

Der Finanzumfang des Projektes beträgt ca. 2 Mio €. 50% kommen von der EU und ca. 40% vom Freistaat Bayern. Die restlichen knapp 10% steuern die Projektpartner bei: Die Landkreise Dillingen, Donau-Ries und Günzburg, 16 Städte und

Gemeinden sowie die ARGE Donaumoos.

Die ARGE Donaumoos ist nicht nur Umsetzungspartner, sondern unser Mitarbeiter Giorgio Demartin unterstützt Projektmanager Martin Königsdorfer von Donautal-Aktiv bei der Umsetzung als Gebietsbetreuer im Schwäbischen Donaumoo. Schwerpunkt bei uns ist die Öffentlichkeitsarbeit, vor allem die Wegelenkung mit Naturerlebniswegen und -stationen im Gundelfinger und im Günzburger/Leipheimer Moos. Damit unterstützt auch die EU die Ansicht, dass wirkungsvoller Naturschutz nur funktioniert, wenn die Menschen den Schutzwert sehen und verstehen können.